



Am vergangenen Sonntag hat die Sonntags- Zeitung in grossen Lettern gegen das momentane Ansteigen der Feinstaub Partikel in der Luft gewettert. Mittels einer kleinen Statistik wurde darauf hingewiesen, dass im Raume Härkingen diese Werte am höchsten seien, d.h. am 14.1.06 soll ein Wert von 138 Mikrogramm gemessen worden sein. Im gleichen Stil und zum selben Problem fordert nun BR M. Leuenberger, nebst Partikelfilter für Dieselmotoren auch gewisse Fahrverbote für PW. Doch solche Verbote gehören in die Kompetenz der Kantone. Diese aber sind zurückhaltend. Einzig Zürich will krasse Dreckschleudern temporär aus dem Verkehr ziehen und so genannte verkehrsfreie Zonen ausscheiden. Doch seien wir froh, dass dies noch lange nicht der Fall ist und dass wir mit unseren Oldies vom Gesetz weiterhin etwas weniger Restriktionen auferlegt bekommen und - weil wir ja nur wenige 100 km pro Jahr fahren - auch kein ernsthaftes Problem darstellen. Im Gegenteil, wir beweisen wie man verantwortungsvoll historische Maschinen hegt und pflegt, technisch und sicherheitsmässig auf dem modernen Stand halten; und damit unsere und manche anderen Herzen höher schlagen lassen. Dazu kommt, dass wir dank den Aktivitäten innerhalb unseres Clubs, auch noch einiges zum positiven Goodwill für die Automobile Kultur ganz generell nach Aussen tragen.

Das punkteberechtigte OCW-Jahr 2005 bestand aus insgesamt 5 Ausfahrten mit unseren Oldies, aus 1 Car- Reise nach Italien sowie aus 4 sozialen Anlässen, zusätzlich fanden noch einige freiwillige Veranstaltungen statt.

Der erste Anlass war die Schluss Sitzung des OK der Oldie-Show 04 vom 11.1.05 im Motel zu Egerkingen. gefolgt vom Helferessen vom 18.2.05, and welchem doch 48 Leute teilnahmen. Die beiden Schrauber-Höcks fanden am Abend des 15. März und am 14. April im St. Urs zu Boningen statt, wie üblich war der erste mit 33 Teilnehmenden besser besucht. Viele mitgebrachte Hefte/Zeitschriften und Prospekte wechselten ihre Besitzer, ebenso wurden etliche Fotos und Zeichnungen angeschaut und es wurde gefachsimpelt.

Das Wochenende vom 23./24.4. stand unter dem Mythos des Besuches des Concorso d'Eleganza in Villa d' Este am Lago di Como. Wir hatten uns der Carfahrt des Dachverbandes SDHM angeschlossen, und verbrachten bei anfangs noch schönem Wetter ein ausserordentliches Wochenende in Cernobbio. Unvorstellbar was da an der herrlichen Schönheits-Konkurrenz, im wunderschönen Hotelpark an automobilistischen Raritäten von der ganzen Welt gezeigt wurde. Wer hat schon einen Duesenberg von Nähe gesehen, oder wer konnte je einmal 6 BMW 507 friedlich nebeneinander parkiert bestaunen, oder Concept-Cars aus den 50/60 er Jahren ?

Die Eröffnungsfahrt vom 22. Mai begann ab 11.00 Uhr mit einem äusserst üppigen Brunch in der grossen Scheune eines Bauern Hofes in Boningen. Herrlich wie der Kaffee dampfte, die Spiegeleier brutzelten und die Röschi einen feinen Geruch verbreiteten. Bei der Abfahrt güggelte sogar die Sonne durch die Wolken, die Verdecke der Cabrios wurden herunter gefahren und endlich fuhren wir los: Richtung Pfaffnau, St.Urban, Boowald-Rennstrecke, Rothrist, Gunzgen bis nach Aarburg. Dort wurden wir über die Geschichte von Aarburg durch den Museums-Konservator Max Roth in einer launigen Rede orientiert. Ein toller Ausflug war dies, 64 teilnehmende Personen waren den Dank an Dich, liebe Heiny.

Am 15.6. trafen sich 25 Oldies bei der Francke AG in Aarburg zur Sternfahrt. Werner Briener übergab jedem sofort ein Bordblatt mit kniffligen Fragen und Fotos sowie einem Beiblatt mit Abzweigungen und km Angaben. Nicht alle verstanden diese Zeichnungen mit den Pfeilen. Ein Ballspiel im Bahnhof zu Safenwil, lockerte die Stimmung, Bottenwil, Brittnau Langenthal und schliesslich Boningen mussten durchquert werden und am Schluss ein Scrabblespiel auf Zeit mit anschliessendem Nachtessen im St. Urs in Boningen. Heute



ist dieses nicht gerade rühmliche Essen inkl. lausigem Service im St. Urs zum Glück vergessen, was bleibt ist die gute Erinnerung an eine ganz tolle, ideenreiche Ausfahrt mit insgesamt 51 Teilnehmern. Marie-Louise und Werner Briner Besten Dank für die sorgfältige Organisation.

Sonntag 10. Juli Beginn der PicNic-Ausfahrt mit einem feinen Kaffee und frischem Zopf an der Reception des KKW Gösgen. Anschliessend Aufteilung in 2 Gruppen und Führung durch das Modell und Ausstellung des KKW mit vielen nicht bekannten Informationen, sogar für diejenige welche ganz in der Nähe wohnen. Danach endlich Abfahrt Richtung Baselbiet, Läuelfingen, Eptingen und auf den Dietisberg. Dort werden wir zu einem Apéro riche empfangen, geniessen die herrliche Rundschau runter ins Baselbiet und hoffen, dass das Wetter noch hält. Später Weiterfahrt natürlich wieder auf engen steilen Strässchen runter nach Eptingen und rauf über den Bölchenpass ins Kilchzimmer, wo wir vor einer Hütte, bei einem grossen Feuer unter Bäume zum Verweilen, Grillieren, Trinken und Grammophon hören verweilen. Urmütliche Stimmung, einige fallen sogar rückwärts mit dem Camping Stuhl um ! 21 Autos mit 51 Leuten. Nach kurzem Gewitter freie Rückfahrt via Langenbruck nach Hause.

Für den traditionellen Ausflug vom Samstag NaMi 20.8. waren dieses Jahr die Pensionäre des Altersheims "Haus zur Heimat" in Olten dran. 40 Damen und Herren konnten wir mit unseren Oldtimern spazieren fahren. Trotz starkem Regen durchquerten wir im Corso Walterswil, Kölliken, Bottenwil und kamen schliesslich in Dagmersellen an, wo es im Löwen einen feinen Imbiss gab. Hanspi Studer und seiner Tochter sei für die Organisation bestens gedankt.

Am Sonntag 25. Sept. trifft man sich im Chutz in Oberbuchsiten zu Kaffee/Gipfeli und zackiger Befehlsausgabe von Hanspeter Glutz. Die Reise führte bei sonniger werdendem Wetter, über malerische und fast verkehrsarme Nebenstrassen ins Bernbiet. Eine Zusatzschleife, mitten durchs „Gothelf“-Land, erfreut alle Teilnehmer durch einen Ausblick auf wunderschöne Bauernhöfe und Landschaften. Um 11.00 traf der Konvoi wie geplant am Etappenziel in Oeschberg ein. Nicht ganz geschlossen, da einige Mitglieder bei der Vorüberfahrt in Bleienbach einen magischen Zwang verspürten, auf dem dortigen Flugplatz eine Runde zu drehen. Als Gäste werden wir auf der Gartenbauschule Oeschberg durch deren Direktor willkommen geheissen, geniessen einen Rundgang und schliesslich den kühlen Apéro draussen. Um 13.00 h geht's weiter nach dem "Sommerhaus" ein gediegenes Restaurant kurz vor Burgdorf. Nach dem feinen Essen wird der schwierige Wettbewerb aufgelöst, Heiny und Vreni sind Sieger. Ein interessant organisierter Ausflug vom Team Hanspi Glutz und beiden Timkes, der Club dankt diesen ganz herzlich, 25 Autos mit 48 Reisenden.

Der "Multi Media" Abend des 25.10. wird mit einem Nachtessen in der Spaghetti Factory in Aarau eröffnet. Dann ging's ab in den Vorführsaal des NAB. Was da an Filmen, Dias, DVD und CD zum Vorschein kam war, hat allen bestens zugesagt. Diese Idee vom gemeinsamen Nachtessen und der Multi Media Show stammt von Alex Meier, der Abend wurde genossen. ca. 30 Personen honorieren diesen Organisationsaufwand

Der für mich lässigste Vorweihnachts/Advents - Event des Jahres 2005 war nun wirklich der Klausen Höck vom 26.11. Das Aufwärmen am Feuer im Wald oberhalb Egerkingen bei Glühwein und Wiehnachtsguetzi, das Verteilen der Samichlaus Kappen, der folgende Marsch durch die Nacht bei Schnee und Vollmond und das Einstimmen beim Apéro in der riesigen Scheune waren wirklich ein Hit. Super war das folgende feine Fondue im Restaurant und der Besuch des Samichlause. Hansruedi und Hannelore Aeschbi Ihr habt das wirklich super organisiert-> Dangge vilmooll (61 Personen)



Wer nun meint das Jahr sei vorbei, denkt falsch: denn am 30.4. standen wir mit 13 Oldies Spalier an der Hochzeit von Roger+ Manuela im Kurhotel Schinznach Bad, am 28. August waren wir Gäste bei der Trauung auf dem Schloss Lostorf von Monika + Alex mit 18 Autos. An beiden Anlässe konnten unsere Oldtimer in der Sonne glänzen und brillieren, wir genossen mit den beiden Hochzeitpaare die herzliche Stimmung beim feinen Apéro. An alle Dänge vilmoool!

Weiter waren Mitglieder unserer Familie beim OTM in Fribourg bei Ruedi Koller anzutreffen, man sah sich auf dem Flugplatz Bleibenbach, beim OiO in Sarnen, beim GP in Safenwil und schliesslich beim OTM in Langenthal / Roggwil. und und und.....

Mir hat dieses Jahr 05 gefallen, die Aktivitäten im OCW haben mir Freude gemacht. Ich bin stolz, dass wir so viele aktive Mitglieder unter uns wissen. Ich möchte allen danken die sich für unsern Verein engagiert haben, ganz speziell danke ich denen, die eine Exkursion organisiert und durchgeführt haben, mit diesem kleinen Präsent. Mein Dank ergeht auch an meine 4 Vorstandkollegen für die problemlose, produktive Zusammenarbeit im kameradschaftlichen Schrauber-Geist.

Die Zielsetzung für das verflossene Jahr hiess:

Zusammen etwas erleben bzw. zusammen zu erarbeiten

und dies ist in meinen Augen erreicht. Ich schliesse meinen Jahres-Bericht 05 und gebe meiner Hoffnung Ausdruck, dass wenn mal etwas bei einem Anlass oder Ausflug nicht ganz zu 100 % klappt, dass wir uns in Toleranz und Akzeptanz üben.

Meine Vorstandskollegen und ich freuen uns auf ein abwechslungsreiches Programm 2006, über das wir gleich noch befinden werden, auf die aktive Mitarbeit aller Mitglieder, auf eine tolle Kameradschaft innerhalb der ganzen OCW Familie und schliesslich auf eine unfallfreie Ausfahrt Saison mit unseren Lieblingen.

André Jatón

Präsident Oldtimer Club Wiggertal